

Erledigt

## Hackintosh und Migrationsassistent

### Beitrag von „cinki74“ vom 27. März 2019, 09:04

Dank diesem super Forum und besonders dank Alex (DSM2) läuft Mojave auf meinem ersten Hackintosh.

Ich habe hier noch einen MacPro (mitte 2010) den ich auch recht frisch aufgespielt habe, gibt es Probleme wenn ich über den Migartionsassistenten oder CCCLoner alle Programme und Einstellung auf den Hackintosh kopiere?

---

### Beitrag von „pebbly“ vom 27. März 2019, 09:11

Ich würde den Migrationsassistenten oder Time Machine nehmen. Ich vermute sogar, dass sich in dieser Situation beide gleich verhalten.

Auf deinem MacBook dürfte Mojave nicht laufen, daher scheint mir CCC die falsche Wahl zu sein.

---

### Beitrag von „DSM2“ vom 27. März 2019, 09:11

Kommt immer ganz drauf an was man kopiert.

Ich habe von früher in Erinnerung das es bei manchen Dingen zu Problemen kommen kann, ist aber auch schon eine halbe Ewigkeit her als ich das probiert habe.

Weis daher auch nicht mehr genau wo es damals genau gehackt hat, kann mittlerweile vielleicht anders sein aber kann ich nichts zu sagen!

Grundsätzlich empfehle ich aber eher alles neu einzurichten 😊

Nicht das irgendwelche Probleme mit übertragen werden.

---

### **Beitrag von „cinki74“ vom 27. März 2019, 09:15**

[pebbly](#) siehe Bild 😊

DSM2 Ich habe geahnt das du das schreibst 😞 Aber recht hast du besser diese Sollbruchstelle erst gar nicht entstehen lassen. Ich muss ja auch mit der Kiste Geld verdienen.

---

### **Beitrag von „DSM2“ vom 27. März 2019, 09:18**

Besser einmal in den sauren Apfel zu beißen als sich vielleicht mit unnötigen Problemen zu quälen, die vielleicht sogar den Workflow behindern oder schlimmer.

---

### **Beitrag von „orkus“ vom 27. März 2019, 10:57**

Hallo, habe den Migrationsassistenten letzte Woche benutzt, um von einem Macbook Pro Late 2013, welches unter Mojave 10.14.2 lief, auf den Hacki unter 10.14.3 zu migrieren. Beide waren am Gigabit-Netzwerk.

Ich weiß nicht mehr genau, wie lang das gedauert hat, es waren knapp 500GB auf der internen SSD des MBP, und es müssen so 20 - 40 Minuten gewesen sein. Ich war auf jeden Fall überrascht, wie schnell das ging. Danach haben beide neu gebootet und sahen exakt gleich aus! 😊

Probleme bekam ich dadurch keine. Bin auch froh, dass ich dadurch bestimmt 1-2 Tage Software-Installationen und -Einrichtungen gespart habe.

Ich könnte jetzt sogar die externe TimeMachine-Platte auf dem Hackintosh-Forum übernehmen. Da ich das MBP aber Weiternutzen möchte, lasse ich das mal lieber.

---

### **Beitrag von „CMMChris“ vom 27. März 2019, 11:11**

Hatte mit dem Migrations Assistenten vom echten Mac auf nen Hackintosh auch keine Probleme. Einmal alles neu kann aber auch nicht schaden, vor allem wenn man die alten Daten schon seit Jahren mit sich herumschleppt.

---

### **Beitrag von „cinki74“ vom 27. März 2019, 12:31**

Vielleicht teste ich das dann doch mal, der "alte Rechner" wurde ja gerade mal vor einem Monat neu aufgesetzt.